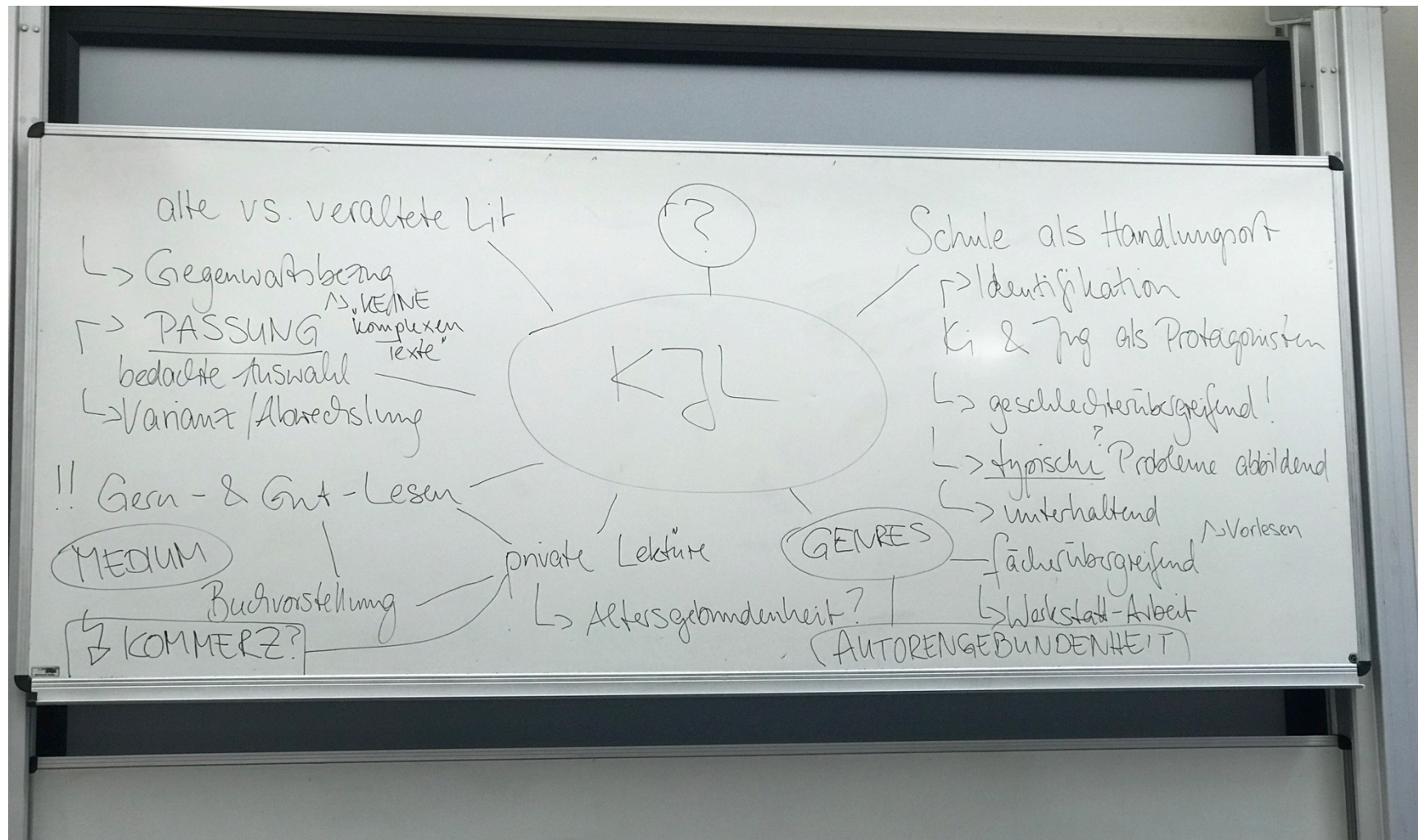




KINDER- UND JUGENDLITERATUR (KJL)

Leseförderung und literarisches Lernen

Assoziationen KJL



KJL im Deutschunterricht

Aufgabe:

Kennzeichnen Sie namentlich an der Tafel, bis zu welcher Jahrgangsstufe Sie KJL in Ihren Deutschunterricht integrieren würden; berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung auch das von Ihnen angestrebte Lehramt. Begründen Sie Ihre Position.

KJL im Deutschunterricht

- Rahmenplan gibt keine Einschränkungen vor; auch keine Literaturhinweise
- Realisierbarkeit der Leseförderung insbesondere über KJL
- aber auch literarisches Lernen über KJL möglich
- Grenzen von KJL aber bzgl. der Aspekte 10 und 11
- KJL kann aber auch in Bezug zu Texten der sogenannten Erwachsenenliteratur gesetzt werden

Aufgabe von KJL im Unterricht

- KJL als Klassenlektüre (Ganzschriften) erst in den 1960er Jahren (Verdienst von Anna Krüger, 1963)
- Gegenposition zum Kanondenken; Möglichkeiten der literarischen Bildung durch KJL werden durch Anna Krüger thematisiert
- verstärkter Einzug dann seit den 1970er Jahren
- laut Bettina Hurrelmann drei Aufgaben von KJL im Unterricht:
 1. Themenlieferant (nicht nur im Deutschunterricht)
 2. **literarische Bildung**
 3. **Leseförderung**

Gegenwärtige Situation

- Behandlung in allen Schulformen
- Konzentration auf wenige Titel
- moderne Formen/aktuelle Werke finden in der Regel wenig Berücksichtigung
- Textauswahl aufgrund des Themas und nicht/weniger wegen ihrer literarischen Qualität
- Behandlung der Texte als Problemtexte, literarische Verstehensprozesse finden deutlich weniger Berücksichtigung
- Textanalysen fehlen z.B. häufig in Unterrichtsmodellen zu Werken der KJL
- Nutzung von KJL zur Leseförderung

Ausblick

- Literaturunterricht, der die Teilhabe der Schülerinnen und Schüler an der literarischen Kommunikation befördern will, muss beides (2. und 3.) im Auge behalten
- Leseförderung als gern lesen: Aufbau und Sicherung von Lesemotivation, Vermittlung von Lesefreude und Vertrautheit mit Büchern, Entwicklung und Stabilisierung von Lesegewohnheiten (Hurrelmann)
- Leseförderung als Grundlage für das literarische Lernen bzw. die literarische Bildung
- literarisches Lernen/literarische Bildung: Nutzung des literar-ästhetischen Erfahrungspotenzials von KJL



Viel Erfolg bei der Klausur!